

Gefährten wider Willen

HPxTRxFG, SS(Sev)xSB, DMxRL, LMxSS(Sal), CNxLN,

LuziferxBS, RLxLL

Von LissianaShorai

Kapitel 9: Luzifers Gefährte (Ohne Adult)

Hi Leute, hier kommt endlich das nächste Kapi. Hoffe es gefällt euch. Hier erfahrt ihr nämlich wer Luzifers Gefährte ist.

Ich habe wieder nen kleinen Zeitsprung gemacht wir sind jetzt beim 8 September. Okay Leute, ich habe ein Pairing zur Zeit was ganz Toll ist und deshalb gibt's ein paar kleine Änderungen. Hoffe euch gefällt die Veränderung. Und das neue Pairing was ich mir überlegt habe. Würde mich über eure Meinung freuen. ^^

Pairing:

Harry Sariel Gryffindor x Tom Alexander Slytherin x ?

Sirius (Siri) Black x Severus (Sev) Sebastian Snape

Lucius (Luc) Malfoy x Salazar (Sal) Slytherin

Fred Weasley (Calzifer (Cal) Nostradamus) x George Weasley (Leonard (Leo) Nostradamus)

Draco (Dray) Malfoy x Remus (Remi) Lupin

Luzifer (Lu) Satanus x ?

Rodolphus Lestranger x ?

„Sprechen“

>Denken<

::Parsel::

/ Mit inneren Wesen sprechen \

\ Per Telepathie mit dem Gefährten reden /

± ± ± ± Orts- und Zeitwechsel ± ± ± ±

Es war der 8 September früh morgens beim Frühstück. Harry saß noch allein in der großen Halle am Slytherintisch und dachte nach. Cal und Leo hatten eine Freistunde und Bel kam gerade erst rein, setzte sich neben Harry, sah, dass dieser in Gedanken

war und ließ ihn in Ruhe. Harry wusste, dass heute hoher Besuch anstand und er freute sich schon auf den Anblick von Dumbledore und den Gryffindors. Es war halb neun und er erinnerte sich an die letzte Woche. Immer wieder kam Dumbledore zu ihm um mit ihm zu reden oder ihm wieder einzubläuen, dass er der Junge-der-lebt war und den Mörder seiner Eltern töten musste. Harry hatte darauf immer wieder gelächelt und gesagt:

"Keine Angst, Direktor, ich werde schon den Mörder meiner Eltern töten und ihren Tod rächen."

Auch musste Harry sich mit den Gryffindors auseinander setzen. Sie beleidigten ihn, beschimpften oder versuchten ihn zu verfluchen, aber er wehrte sich immer wieder. Ren brachte ihm alles in Ruhe bei, ohne ihn zu überfordern. Auch musste er Weasley und Schlammlut Respekt für ihre Versuche anrechnen. Sie versuchten immer noch ihn auf die Seite von Dumbledore zurück zu holen. Naja, was Ginny anging, sie verfolgte ihn sobald er den Slytherin Gemeinschaftsraum verließ. Aber das störte ihn nicht, denn er hatte immer Glück. Wenn er auf der großen Treppe war, dann bewegte sie sich so, dass Harry vor Ginny in Sicherheit gelang. Oder er entdeckte Korridore, bei denen er schwören könnte, dass es sie nie in Hogwarts gegeben hatte, aber er war dankbar für dieses Glück und bedankte sich immer im Stillen. Als er so in Gedanken versunken war, merkte er erst, dass Lu da war, als er das Raunen wahrnahm.

Luzifer nahm sich Harrys Rat zu Herzen und stand genau um 9 Uhr Früh in der Großen Halle und versuchte seinen Gefährten aufzuspüren. Er war schon mit dem Blick über die Huffelpuffs, Ravenclaws und Gryffindors gewandert. (Dämonen erkennen ihre Gefährten, wenn sie sie nur einmal ansehen.) Als Albus das Wort ergriff:

"Wer sind Sie?"

Luzifer sah Albus spöttisch an und sagte mit Hohn in der Stimme:

"Ein magisches Wesen. Ein Dämon und mein Name ist Luzifer Satanus."

Dumbledore sog scharf die Luft ein, als er den Namen hörte und auch einige Schüler stand der Schock in den Gesichtern geschrieben. Hogwarts bekam nicht jeden Tag Besuch vom Höllenfürst persönlich. Neben sich bemerkte Harry eine Bewegung und ein Luft schnappen. Er sah zu Bel und musste grinsen. Oha, da hatte sich Bel aber einen angelacht. Das konnte lustig werden wenn man dran dachte was die beiden an magischen Wesen waren. Als ob Luzifer Bels Unbehagen spürte drehte er sich zu ihnen um und erstarrte. Seine Augen schienen Bebeth regelrecht einzusaugen um ihn nie wieder gehen zu lassen. Bel wurde unter diesem Blick unruhig und rutschte auf der Bank hin und her. Albus fand als erster seine Sprache wieder und sagte:

"Und was führt Sie hierher?"

Ohne den Blick von Bel zu lassen antwortete Lu:

"Es hat sich erledigt, ich habe es schon gefunden. Und das nach fünftausend Jahren suchen."

Luzifer ging langsam auf Bel zu ohne ihn aus dem Blick zu lassen. Als er vor dem Engel stand streckte er ihm die Hand entgegen. Bel zögerte noch kurz, nahm aber dann, nach einem Augenblick, die ihm dargebotene Hand, an und wurde so schnell nach oben gezogen, dass er den Halt verlor und gegen Luzifers Körper fiel. Bevor er sich entschuldigen konnte spürte Bel auch schon Lippen auf seinen. Luzifer verlor die Kontrolle über seinen Dämon. Er hatte so lange gewartet, dass er seine Begierde nicht länger zurück halten konnte. Der Kuss war dominant und hart. Bel versuchte ihn von sich zu drücken aber Luzifer drückte ihn nur noch mehr an sich und drang mit seiner Zunge unbarmherzig in seinen Mund ein. Bel lies sich kraftlos in Luzifers Armen hängen und ließ den Tränen freien lauf. Luzifer erkundete jeden Winkel in Bels Mund und war von dem süßen, verführerischen Geschmack überwältigt. In ihm stieg ein Knurren aus seinem Hals, was sein Verlangen und Besitzanspruch deutlich machte.

Jetzt wurde es Harry zu bunt, erst küsst er einen Engel brutal ohne daran zu denken, dass man Engel mit viel Liebe behandelte und dann merkte Luzifer noch nicht einmal, dass sein Gefährte Schmerzen hatte. Harry stand auf und ließ eine Magiewelle auf Luzifer los. Das brachte Luzifer wieder zur Besinnung und er sah Bel an. Die Tränen in Bels Gesicht verursachten ihm einen Stich im Herzen und er wischte ihm die Tränen aus den Augen. Diesmal nahm er ihn sanft in die Arme und gab ihm einen zärtlichen Kuss voller Liebe. Ohne zu drängen. Diesmal erwiderte Bel diesen Kuss, denn er fühlte sich schön an. Als sich die beiden trennten sah man das Verlangen und die Erregung in ihren Augen. Lu richtete das Wort an Harry:

"Wo gibt es einen Ort, an dem ich mit dem Kleinen allein sein kann?"

Harry überlegte nicht lange und sagte:

"Nette Kammer, sehr gemütlich, aber weiter Weg."

Luzifer legte ein dreckiges Lächeln auf die Lippen und sagte:

"Wollen wir hoffen, dass wir uns solange zurück halten können."

Harry sah die Ernsthaftigkeit in diesen Worten und geriet leicht in Panik. Er wollte den Erstklässlern und Zweitklässlern keine Piepshow liefern. Er deutete den beiden an ihm zu folgen und beeilte sich, aus der Großen Halle zu kommen. Als er die Tür mit den beiden durchschritten hatte war die Vorhalle von Hogwarts verschwunden und nur ein einzelner Gang führte in die Kerker. Erst zögerte Harry doch als Ren ihm sein Okay gab ging er den Weg in die Kerker, hinter ihm einen stöhnenden Bel. Harry drehte sich nicht erst um, um zu sehen was die beiden da taten. Als vor ihnen eine Wand erschien aber an der rechten Seite ein großer Wandteppich mit einem großem Basilisken hing. Harry sprach reflexartig in Parsel:

::Mach auf, ich befehle es dir::

Der Basilisk zischte, schwang mit dem Wandteppich zur Seite und gab ihm den Blick in den Raum frei, den er als Salazars Raum in der Kammer ausmachen konnte. Der entfachte Kamin an der linken Seite, die große Couch und der gemütlich Sessel vor diesem. Wo auch noch in grün ein großer weicher Teppich lag und dazu einlud sich auf

diesem niederzulassen. Und das Bücherregal neben dem Kamin. In der Mitte des Raumes war das große Himmelbett, welches in Grün und Silber gehalten war. Auf der rechten Seite gab es eine Tür, die in die Kammer führte und durch eine weitere gelang man in das angrenzende Bad.

Harry trat zur Seite und ließ Luzifer und Bel vorbei. Wo er jetzt erst sah das Bel schon keine Robe und Hemd mehr trug. Harry verschwand eiligst aus dem Raum und schloss die Tür hinter den beiden. Er ging zurück zum Frühstück und bemerkte, dass die Vorhalle von Hogwarts wieder da war. Harry legte den Kopf schief und machte sich eine Notiz im Kopf der Sache später nachzugehen. Jetzt hieß es erst mal Cal und Leo über Luzifer zu unterrichten.

± ± ± ±Bei Harry± ± ± ±

Harry saß wieder in der Großen Halle und ignorierte die Blicke die ihm zugeworfen wurden. Hermine und Ron versuchten schon mit ihm zu reden aber die Slytherins ließen die beiden erst gar nicht in die Nähe ihres Haustisches. Harry sah sich in der Halle um und überall sah er seine Freunde beim Turteln. Sev wie er zufrieden Siri kralte der erschlagen unterm Tisch lag. Remi der wo in 2 Tagen Vollmond sein wird zufrieden aussah da Draco bei ihm war und Moony ruhig hielt. Draco der neben ihm saß und seine Augen kaum offen halten konnte und nur sehr vorsichtig auf der Bank saß. Harry musste schmunzeln als er Dray so sah, da ging das Tor auch schon auf und Cal und Leo kamen rein, zwar zerschlagen aber satt. Auch beide setzten sich vorsichtig auf die Bank, verzogen aber das Gesicht als sie saßen. Harry seufzte tief, er war neidisch alle seine Freunde konnten mit ihren Gefährten Spaß haben aber er musste auf Tom verzichten. Harry wollte sich gerade Kirschen vom Tisch nehmen als ein Bunter Strahl aus dem Boden kam und vor Harry verschwand. Aus dem Strahl erschien ein Regenbogenphönix. Der Phönix sah sich kurz um und reichte Harry dann eine Rolle Pergament und eine Phiole die der Phönix Harry hinhielt. Harry nahm beide Sachen, rollte das Pergament auseinander, ignorierten die neugierigen Blicke der Schüler in der Halle und las das Pergament:

Hallo Harry hier Königin Amelia,

Du hast dich eine Zeitlang nicht gemeldet und da wollte ich dir was wichtiges sagen. Da Hochelfen so selten sind und es das Gesetz der Natur ist kann es passieren das Hochelfen die nicht Dominant sind nicht nur einen Partner haben sondern gleich zwei. Du ließt richtig wenn du nicht der Dominante Partner bist kann es sein das du zu einer Triade angehörst. Deshalb schicke ich dir den Trank der herausfinden soll ob du einer Triade angehörst oder nicht. Aber ich möchte das du mir schreibst wer dein/e Partner ist/sind. Bitte Harry schreib mir zurück wenn du es weißt. Ich wüsste es wirklich gerne. Du musst nur wieder einen Tropfen Blut zu dem Zaubertrank mischen und schon nach 10 Sekunden erscheint ein Zettel mit dem Namen. Mein Phönix heißt Angelo er wird dir helfen wenn du Hilfe brauchst. Ach ja falls du einer Triade angehörst musst du in den nächsten 2 Wochen dich mit dem zweiten Binden ansonsten verlierst du deine gesamten Kräfte.

Ich hoffe wir schreiben uns bald wieder.
Liebe Grüße Amelia

Harry wurde mit jeder Zeile blasser, zitterte stark und nun nachdem er den Brief gelesen hatte strahlte er über das ganze Gesicht. Er sah zu Angelo der ihn aufmerksam musterte. Harry lächelte den Phoenix sanft an und fragte mit weicher melodischen Stimme die jeden in der Halle einen Schauer über den Rücken laufen lies:

"Angelo, kannst du mir bitte in den Finger beißen? Ich brauche einen Tropfen meines Blutes."

Angelo nickte und biss Harry in den Zeigefinger. Der Tropfen fiel in die Phiole und der Trank leuchtete auf. Die gesamte Halle sah zu Harry der das Licht nicht aus den Augen ließ. Als das Licht verblasste schwebte ein Zettel in der Luft, Harry griff ihn sich und las den Namen durch. Harrys Augen wurden Groß und das Gesicht wurde aschfahl.

Fortsetzung folgt...